



12.

Programm

des

Städtischen Gymnasiums zu Dramburg.

Herausgegeben

von dem Director

Professor Dr. Queck.



Enthaltend Schulnachrichten über das Schuljahr 1878/79.

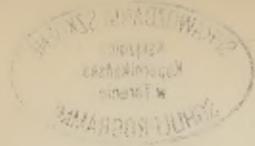


Dramburg.

Druck von Kämpf & Rost.

1879.

1879. Nr. 105.



Schulnachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden während des Winter-Halbjahrs 18⁷⁸₇₉.

Lehrer.	ordn. Q	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.		V.	VI.	Bor- schule.
					Gesch. 2.	Gesch. Geogr. 3.	IVa.	IVb.			
1. Director Dr. Quest, Biblioth.	I.	Lat. 2 Ho. Griech. 3. Gesch. 3.									
2. Prorector Dr. Kleist.	IIa.	Latein 6. Griech. 3.	Latein 10		Ovid 2.						
3. Oberlehrer Dr. Jahn.		Math. 4. Physik 2. Propäd.	Math. 4. Physik 1.	Math. 4. Physik 1.					Rechn. 3. Natur- gesch. 2.		
4. Oberlehrer König.	III a.	Relig. 2. Deutsch 2 Hebr. 2.	Relig. 2. Deutsch 2 Hebrä. 2.	Relig. 2. Latein 8.							
5. ordentl. Lehrer Dr. Große, Biblioth.	IIb.		Griech. 6. Deutsch 2	Latein 8. Griech. 6.							
6. ordentl. Lehrer Dr. Brennecke.	III b.		Gesch. Geogr. 3.	Gesch. Geogr. 3. Relig. 2.	Latein 8. Griech. 6. Relig. 2.						
7. ordentl. Lehrer Hundt.	IV a.	Franz. 2.	Franz. 2.	Franz. 2.	Franz. 2.	Franz. 2.	Latein 9. Lat. 1. Gesch. Geogr. 3.				
8. ordentl. Lehrer Dr. v. Wolstenholme	V.			Berg. 2 Griech. 6					Latein 10 Deutsch 2 Relig. 3.		
9. ordentl. Lehrer Brand.	IV b.				Deutsch 2 Geogr. 1.	Deutsch 2 Ovid 2.	Griech. 6. Relig. 2.	Latein 9.			
10. wissensch. Hülfst. Bugge, prob.	VI.						Deutsch 2. Griech. 6.		Latein 10 Deutsch 2 Relig. 3.		
11. wissensch. Hülfst. Bauch.					Math. 3. Naturg. 2	Math. 3. Naturg. 2	Mathem. 3. Franzöf. 2.	Franz. 3. Geogr. 2.	Naturg. 2		
12. techn. Lehrer Friese.		Freiwillig. Zeichn. 1. gemischter Chor 1. Übungen der Vorturner 2.					Zeichn. 1. Singen 1.	Zeichn. 2. Schreib 3 Singen 1	Zeichn. 2. Schreib 3 Singen 1	Singen 1 Rechn. 4. Geogr. 2. Singen 2	
13. Elementarl. Kutschke.	Vor- schule.										Sämttl. Unterr. d. Vorsch. a. u.b.30 St.

Anstalt für den Unterricht

Verzeichnis der an der Anstalt eingeführten Lehrbücher.

Religion:	Zahn, Biblische Geschichte VI—IV. Jaspis, Katechismus VI—IIIa. Syruchbuch. Hollenberg, Hilfsbuch IIb—I. Nov. testam. graece IIb—I. Bibel.
Deutsch:	Höpf und Paulsief, Lesebücher für die entsprechenden Klassen. Kluge, Abriss der Literaturgeschichte IIa u. I.
Latein:	Schönborn, lat. Leseb. 1. Curs. VI u. V, 2. Curs V. Ellendt-Seyffert Lat. Gramm. VI—I. Bonnell, Vocabul. V u. VI. Gruber, Uebersetzungsbuch IV—IIIa. Süpple, Aufgaben 2. Theil IIb—I.
Griechisch:	Stier, Elementarbuch IV u. IIIb. Stier, Lesebuch IIIb. Koch, Schulgrammatik IV—I.
Französisch:	Plötz, 1. Curs. V u. IV. 2. Curs. IIIb—IIa. Plötz, Syntax I. Herrig et Burgy, la France lit. I.
Hebräisch:	Friedrichsen, Elementarbuch der Hebräischen Sprache II u. I. Biblia hebr.
Geographie:	Daniel, Leitfaden VI—I. Kiepert, kleiner Schulatlas VI—I. Kiepert, atlas antiquus IV—I.
Geschichte:	Jäger, Hilfsbuch IV. Ederz, Hilfsbuch IIIb u. IIIa. Herbst, Hilfsbuch 1. Theil IIb u. IIa. Herbst 1. 2. 3. Th. I.
Rechnen:	Böhme, Aufgaben 2. Heft VI. 3. Heft VI u. V. 4. Heft IV.
Mathematik:	Lieber und Lühmann, Elementarmathematik 3 Theile für die entsprechenden Klassen von 1879 ab. Logar. Tafeln IIb—I.
Englisch:	Fölsing, Grammatik.
Zeichnen:	Domischke, Zeichenhefte.

Die Unterrichtspensen des Schuljahrs 18⁷⁸/_{79.}

I. Religion. VI. a. Biblische Geschichten in 2 St. i. S. d. A. T., i. W. d. N. T. je 12 im Halbjahr, der 23. Psalm gelernt; in der 3. Stunde b. Einüben und Erklären des Katechismus, und zwar wird das 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung einfach erklärt und auswendig gelernt; dazu feste Einstellung und mehrmalige Repetition der zum 1. Hauptstück gehörigen Sprüche nach dem Spruchbuch. Das 2. und 3. Hauptstück ohne L. Erklärung gelernt. c. Einsingen von 8 Kirchenliedern und einigen einzelnen Versen.

V. a. Biblische Geschichten in 2 St. halbj. 12—14. Das Wichtigste von der Kenntnis der Bibel, Reihenfolge der biblischen Bücher. 121. Psalm gelernt; 3 St. b. Katechismus: Das 2. Hauptstück mit Luthers Erklärung erläutert, fest eingraviert. Die zum 1. und 2. Artikel aufgestellten Sprüche fest eingeslernt; das 3. Hauptstück mit L. Erklärung gelernt. c. 7 Kirchenlieder gelernt, die früher gelesenen repetirt.

IV. a. Biblische Abschnitte und Geschichten, 16—18 im Semester, aus der Bibel selbst gelesen, einfach erklärt und mit möglichstem Anschluß an die Worte der Schrift wieder erzählt, und zwar i. S. solche, aus denen der Zusammenhang der israelitischen Geschichte erkennbar wird, nebst Geographie des heil. Landes; i. W. solche aus Matthäus, Lucas und der Apostelgeschichte, die das Leben des Herrn und die Wirksamkeit der Apostel darstellen. Daneben ausgewählte Sonntagsevangelien gelesen, erläutert, nacherzählt. Psalm 139, 1—12 und Ps. 1 gelernt. — b. Katechismus: Wiederholungen, sodann Durchnahme des 3. Artikels mit den dazu gehörigen Sprüchen i. S.; i. W. Erlernt und Erklärung des 3. 4. 5. Hauptstückes mit Luthers Erklärung und den Sprüchen. — c. 5—6 Kirchenlieder hinzugelernt. 2 St.

IIIb. a. Biblische Geschichten und Abschnitte, ca. 15 im Halbjahr; i. S. aus dem alten Testamente. Einige Psalmen gelernt. i. W. die Bergpredigt, Gleichnisse; daneben Geschichtliches: Luther, Reformation. — b. Katechismus: Wiederholung des Pensums von VI—IV und der Sprüche; spezieller der 2. Artikel vom Erlöser. — c. Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder; dazu 4 neue. 2 St.

IIIa. a. Bibel: S. Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde in übersichtlichem Zusammenhange (messianische Stellen). Dabei 12 neue geschichtliche Stellen und 6 Psalmen. W. Das Leben Jesu im synoptischen Zusammenhange. Erweiterung der Bibelfunde durch Mittheilungen über die Verfasser, Zeit der Absfassung. — b. Katechismus: Repetition des gesammten Katechismustoffes in erweiterter und lehrgemäßer Behandlung nebst den Sprüchen unter besonderer Berücksichtigung des 3. Artikels. — c. Wiederholung der in früheren Klassen gelernten Kirchenlieder (24) mit Mittheilungen über die Verfasser derselben. 2 St.

IIb. S. Perikopen aus den Briefen a. d. Römer. 1. Petr., Hebr., Jacob. W. Kirchengeschichte. 2 St.

IIa. S. Das Heil im alten Bunde; eingehende Lectüre aus Psalmen, Hiob, Sprüche und Propheten. W. Das Leben Jesu, dazu epistolische Pericopen aus dem Corinther-, Epheser-, Philipperbriefe. 2 St.

I. S. Römerbrief (Galaterbr.). W. Kirchengeschichte. (Im 2. Jahresscuse S. Evangel. Johann. [1 Br. Joh.]. W. Glaubens- und Sittenlehre unter Berücksichtigung der Augustana). 2 St.

2. Deutsch. VI. a. Mündliche und schriftliche Übungen im Gebrauche der Muttersprache. Mustergültige Erzählungen (Märchen, Sagen, Fabeln, Geschichten) werden gelesen und nacherzählt. Abschriften, orthographische und kleine grammatische schriftliche Übungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten, hauptsächlich aus dem Gebiete der vaterländischen Sage und Geschichte, gelegentlich deren Niederschrift aus dem Kopfe. b. Grammatische Übungen in Verbindung mit den Lesestückchen und der Zurückgabe der schriftlichen Arbeiten. Unterscheidung der Redetheile und der Glieder des einfachen Satzes, deutsche Formenlehre im Anschluß an den lateinischen Unterricht. Rektion der Präpositionen. 2 St.

V. a. Lesen größerer Stücke und mündliches, bisweilen auch schriftliches Nacherzählen des Gelesenen; Lernen und Vortragen von Gedichten; ähnliche Aufgaben und Übungen wie in VI. b. Grammatik im Anschluß an die Lectüre: die Lehre vom einfach erweiterten Satze sowie die leichteren Formen des zusammengesetzten Conjunctionen. Interpunktionslehre. — Gelegentlich Anweisung zur Anfertigung von geschäftlichen Auffäßen, Briefen u. s. w. 2 St.

IV. a. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke mit mündlichen Übungen im Auffassen und Wiedergeben des Inhalts und im Vortrage von Gedichten. Orthographische Übungen mit Berücksichtigung der Fremdwörter; Mittheilungen über Wortbildungslehre. b. Grammatik im Anschluß an die Lectüre: die abhängige Rede, der zusammengesetzte Satz; Periodenbau und Interpunktionslehre. Kleine Auffäße erzählenden Inhalts, Beschreibungen. 2 St.

III.b. Lectüre aus dem Lesebuche, vorzüglich Balladen. Repetitionen und Uebersicht der deutschen Syntax nebst Interpunktion. Das Wichtigste aus der deutschen Formenlehre (S. Wortbildungslehre und Orthographie; W. Conjugation und Declination). Auffäße, besonders auch Wiedergabe des dagewesenen Lehrstoffes. Memoriren und Vortrag von Gedichten. 2 St.

III.a. Lectüre nach dem Lesebuche: Bergliederung prosaischer Stücke, Zusammenfassung der Balladenliteratur; dramatische Lectüre (Theile aus Wallenstein, Wilhelm Tell). Repetition der Formenlehre, dann S. einiges über Tropen und Figuren, W. das Wichtigste aus der deutschen Metrik. Auffäße wie IIIb, aber schwieriger und strenger gegliedert. Memoriren und Vortrag von Gedichten. 2 St.

II.b. Das Wesen der Hauptdichtungsarten mit metrischen Belehrungen und kurzen literarhistorischen Notizen (S. Episches: Götches Hermann und Dorothea, W. Lyrisches). Daneben Lectüre und Betrachtung einzelner Dramen (Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz; Schiller, Jungfrau von Orleans). Vorträge. Das Wichtigste aus der Rhetorik und Dispositionelehre; die Chrie. Declamationen. Alle 3 Wochen 1 Aufsat. 2 St.

II.a. Einführung in die klassische Literatur des Mittelalters: Stellen aus den Nibelungen, der Gudrun, Walther mit Belehrungen aus der historischen Grammatik. Historische Uebersicht über die klassische Literatur des Mittelalters. Rhetorisches unter Benutzung des Lesebuches. Alle 3 Wochen 1 Aufsat. 2 St.

I. Fortsetzung und Abschluß der literaturgeschichtlichen Uebersicht, besonders Goethe, Schiller, auch Uhland, Rückert. Lectüre einzelner Stücke und Abhandlungen mit eingehender Behandlung des Gedankengangs und Zusammenhangs. (Im 2. J. S. Literaturgesch. der Reformationszeit: Luther bis

Opiz, W. Fortsetzung: Lessing, Klopstock, auch Herder.) — Auffähe mit Disponirübungen, freie Vorträge, gelegentlich metrische Übungen und Versuche. Ordnung und Besprechung der Privatlectüre. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Logische Übungen. 1 St. (2. J. empir. Psychologie.)

3. Latein. VI. a. Grammat. Regelmäßige Declination und Conjugation mit dem Deponens, Comparation, Zahlwörter (card. ordin.) Pronomina, Präpositionen, die wichtigsten Geschlechtsregeln. b. Lectüre: Dem grammatischen Fortschreiten entsprechend werden Stücke aus Schönborn I (§ 1—66) übersetzt, nachübersetzt, schriftlich und mündlich eingeübt; die betr. Vocabeln aus der Gramm. und den Lesestückchen gelernt und wiederholt. 10 St.

V. Wiederholungen; Erweiterung und Abschluß der Formenlehre. Genusregeln. Lectüre aus Schönborn I, § 67—80, aus II entsprech. Stücke aus den syntaktischen Vorübungen — einzelne Regeln über den Gebrauch der Casus, accus. c. insin., ablat. abs., Städtenamen —; Übersetzungen zusammenhängender Erzählungen und Fabeln. Vocabellernen zur Lectüre und nach dem Vocabular. Entsprechende schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen; Exercitien, Extemporalien. 10 St.

IVb. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre und der syntaktischen Vorübungen, besonders accus. c. insin., partic., ablat. abs.; sodann Einlernen und Einübung der wichtigeren Casusregeln vom Nominat, Accusat., Dativ, und das Allgemeinste über den Gebrauch der Conjunctionen. Aus der Casuslehre die §§ der Grammat. 132, Ann. 3; 155; 158, I; 159; 160; 161; 164; 165; 166; 168; 172; 174. Cornel. Nepos, dieselben Feldherrn wie in IVa, 3—4 im Halbj. Memoriren von Musterbeispielen und Abschnitten; Retroversionen; Vocabeln nach der Lectüre und dem Vocabular. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Gruber; Extemporalien, Exercitien. 10 St.

IVa. Ähnliche Repetitionen wie in IVb, sondann die wichtigeren Regeln aus der Casuslehre des genet. und ablat. (§§ der Grammat. 143a, b; 144—147; 149—154; 175—178; 181—186;) daneben die Regeln über Raum und Zeitbestimmungen § 190—200, und namentlich in Verbindung mit der Lectüre das Wichtigste über den Gebrauch des Gerundiums, Gerundivums und der consecutio temp. nach den §§ 331—339; 242—246. Das übrige wie in IVb; gegen Ende des Schuljahrs Lectüre einiger Fabeln des Phädrus. 10 St.

IIIb. Befestigung und Ergänzung der gesammelten Casuslehre; Tempus- und Moduslehre; Einzelnes über Wortbildung (§§ 234—244; 245 u. 246; einiges aus 247—254; 305—307; 254—267; 267—282; 125—128) neu durchgenommen, von den zahlreichen Anmerkungen aber nur die wichtigsten, (235 Ann.; 239, 1; 240, 1 u. 2; 244, 2; 249 Ann.; 257, 1. 1; 258, 1—4; 259 (prohibeo); 260, 2; 264, 1. 2 (1 u. 2); 256, 1; 266, 1 (1 u. 3); 266, 2 (1); 269, 1 (1 u. 2); 271 Ann.; 274, 3; 279, 2; 282, 1 u. 2. Außerdem die hauptsächlichsten Regeln über den Infinit. und Accus. c. inf., so wie eine einfache Skizze der orat. obl. — Dazu mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Gruber; Extemporalien, Exercitien, Beispielsammlungen. — Caesar bell. gall. I—IV. Ovid. metamorph. ausgewählte Abschnitte aus der 1. Hälfte, c. 900 Verse, mit Belehrungen über Prosodie und Metrik. 10 St.

IIIa. Grammat. Pensum, theils neu, theils, insoweit es schon in IIIb vorbereitet war, zu erweitern und fester zu begründen §§ 283—342 (Lehren vom Infinit., Accus. c. insin., directe, indirecte, einfache, disjunctive Fragen, orat. obl., particip. conjunct. u. absol., gerundium, gerundivum, supin.

außerdem zusammenfassende und ergänzende Repetitionen, insbesondere der Moduslehre, der Bedingungsfäße, des Relativs mit Conjunction. Dazu meist mündliche Uebersetzungen aus Gruber, Extempor., Exercit., Beispielsammlungen. Caes. bell. gall. V, VI, VII, (oder statt VII bell. civ. etwa I, 37—87, III, 41—104) u. Wiederdurchnahme von indirecten Reden aus b. g. I. Ovid. metam. c. 1200 Verse. 10 St.

IIb. Zusammenfassende Repetition und tiefere Begründung der Syntax, auch der Formenlehre; sobann § 202—233; 343—350; meist mündliche Uebersetzungen aus Süpflle; Exercitien, Extemporalien. Livius, aus 3 Dec. Cie. pro Arch. poeta; oratt. Catil. Vergil. Aen. VII und Abschnitte aus Ovids fast. 10 St.

IIa. Repetition und Erweiterung der gesammten Syntax, Wortbildungslehre, Wortstellung, Periode. Meist mündliche Uebersetzungen aus Süpflle; Exercitien, Extemporalien, im Jahre 5 freie lat. Aufsätze. Livius aus der 1. Dec.; Cicer. oratt., de amicitia. Sallust. Jugur. zur cursorischen Lectüre. Vergil Aen. aus der ersten Hälfte; einige Eclogen. 10 St.

I. Repetitionen und Ergänzungen aus allen Theilen der Grammatik. Meist mündliche Uebersetzungen aus Süpflle, Extempor., Exercit., monatlich freie lat. Aufsätze. Durchnahme der hauptfächlichsten stilist. Darstellungsmittel: historische Darstellung, tractatio, Chrie, auch die Rede. Cic. de offic., pro Sestio; Tac. Agric., Stellen aus den Annalen. Horat. carm. IV, I einzelne Satiren, Episteln. Privatlectüre erstreckte sich auf Cie. de offic., Tuse., verschiedene Reden. Übungen im Lateinsprechen im Anschluß an die Classen- und Privatlectüre, Interpretationen und Vorträge in lat. Sprache. 8 St.

4. Griechisch. IVb. Lese- und Schreibübungen. Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach dem Stier'schen Elementarbuche: Declination, Comparation, Zahlen, Pronom; mündliches, theilweise schriftliches Uebersetzen entsprechender Lesestücke, Vocabellernen. 6 St.

IVa. Ergänzung, Befestigung und Fortführung der regelmäß. Formenlehre bis auf die Verba in ω incl. Dazu die entsprechenden Uebersetzungstücke aus Stier. Extemporales Niederschreiben von Formen, Vocabeln, Sätzen. 6 St.

IIIb. Befestigung und Abschluß der Conjugation der Verba auf ω . Lesestücke bis Nr. 76. Einübung der Conjug. auf μ und die entsprechenden Lesestücke; die dabei vorkommenden unregelmäßigen Verba gelernt; Vocaballernen wie in IV., syntaktische Einzelheiten bei Gelegenheit der Lectüre; Exercitien, Formenextempor.

IIIa. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßigen Verba nach Classen mit a verbo. Xenoph. Anab. 2 Bücher mit Vocabellernen. Gelegentliches aus der Syntax über Casus, Bedingungsfäße, Präpositionen. Exercitien, Extempor., Retroversionen. Am Schluß jedes Halbj. 100—200 Verse aus Homers Odyssee mit Einführung in die homer. Formenlehre, davon 40—50 memorirt.

IIb. Befestigung und Ergänzung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronom., Casus. Exercit. und Extempor. Abschnitte aus Xenoph. Cyrop., Hellenica; Privatlect. aus Anab. Hom. Odyss. 1. Hälfte 5—6 B. in der Classe, die übrigen cursor. und privatum. 6 St.

IIa. Casuslehre vervollständigt; Tempus- und Moduslehre, Infinit., Partic., Partikeln. Schrift-

liche Uebungen wie IIb. Lysias 19. 7. 22. Rede. Xenoph. Memor. in Auswahl. Privatlect. Xenoph. Agesil. Herodot. Hom. Odyss. XIII—XXI.

I. Demosthenes 3 olym., die 3 philipp. Rede. Plato Euthyphron, Criton. Extemporale Uebersezung Xenophontischer Schriften; Sophocl. Antig. Oedip. R. Hom. Jl. XIX—XXIV, I—VI zum Theil privatim. Repetition der Syntax und schriftliche Uebungen. 6 St.

5. Französisch. V. Leseübungen. Formenlehre bis zu den regelmässigen Conjugationen mit mündlichen und schriftl. Uebersezungen nach Plötz I, Lect. 1—50; Vocabellernen, orthographische, extemporale Uebungen. 3 St.

IV. Die 4 regelmässigen Conjugationen nach Plötz I, Lect. 51—85 gelernt und geübt; sonst wie in V. 2 St.

IIIb. Unregelmässige Verba und syntaktische Regeln im Anschluß an Plötz II, 1—28. Schriftliche Uebungen, Extempor. Charles XII. Vocabellernen und Memoriren kleiner Abschnitte. 2 St.

IIIa. Erweiterung der Kenntnis der unregelmässigen Verba und syntaktischer Regeln; Gebrauch des Infinitiv. Plötz II, 29—45 überzeugt und geübt nebst den entsprechenden grammatischen Abschnitten. Charles XII; im übrigen wie vorher. 2 St.

IIb. Befestigung und Erweiterung der Grammat. nach Plötz II, 46—57. Unregelmässige Verba. Les avent. de Télem. Exercit. Extempor. 2 St.

IIa. Grammat. Plötz II, 58—69. Itinér. de Paris à Jérus. von Chataubr., sonst wie in IIb.

I. Syntaktische Uebungen im Anschluß an Plötz, Syntax und Uebersezung der Uebungen. Exercitien und kleine freie Niederschriften. Lecture aus Herrig, 19. 17. Jahrh. 2 St.

6. Hebräisch. II. Einübung der Grammat. Friedrichsen § 1—18, Uebersezung der betr. Stellen und aus der Genesis. Vocabellernen, schriftliche Analysen und Uebungen. 2 St.

I. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax; Analysen von Formen, Vocalisirten unpunktierter Texte, Uebersezungen ins Hebräische. Lecture aus der Genesis, anderen historischen Schriften und Psalmen. 2 St.

7. Geographie, Geschichte. VI. Die allgemeinsten Grundbegriffe kurz veranschaulicht, kurze Uebersicht der topischen Geographie sämtlicher Erdtheile — hydrographisch und orographisch — an den Planigloben, mit Hinzunahme der einfachsten Angaben der politischen Geographie. Gelegentlich geeignete Mittheilungen aus den Sagen und der Geschichte, dem Natur- und Menschenleben. 2 St.

V. Europa im allgemeinen; Erläuterung der Begriffe der mathematischen und physischen Geographie. 2 St.

IV. Geographie Deutschlands und Preußens nebst Wiederholungen. Geschichte: S. griechische bis auf Alexander d. Gr., W. römische bis auf Titus, Berücksichtigung der alten Geographie. 3 St.

IIIb. Deutsche Geschichte bis zur Reformation mit episodischen Einschaltungen über die Geschichte anderer Völker. Geographie im Anschluß an den geschichtlichen Gang: Italien, Frankreich, Pyrenäische Halbinsel, Asien. 3 St.

IIIa. Fortführung der deutschen Geschichte, specieller die brandenburgisch-preußische, bis 1871.

Geographie: die europäische Tiefebene, Donautiefebene, die nordischen Reiche, Aegypten und über Afrika. Repetitionen über Deutschland. 3 St.

IIb. Griechische Geschichte bis auf Alexander d. Gr. mit Rücksicht auf Verfassung, Kunst und Literatur. Geographie des alten Griechenlands; geograph. Repetitionen. 3 St.

IIa. Römische Geschichte bis 476 mit Rücksicht auf die Verfassung, Denkmäler der Kunst und Literatur. Geographie des alten Italiens; geographische Repetitionen. 3 St.

I. Geschichte der neuern Zeit bis 1815 und Ueberblick bis zur Gegenwart. Repetition der römischen Geschichte bis zur Völkerwanderung. Vorträge. Geographische Repetitionen über europäische Culturländer, Indien, Amerika. 3 St.

8. Naturgeschichte. VI. S. Beschreibung einzelner leichter Pflanzen nach frisch gesammelten Exemplaren mit Einübung der botanischen Terminologie. W. Beschreibung der bekanntesten, namentlich einheimischen Säugethiere nach Abbildungen. 2 St. V. S. Beschreibung schwierigerer Pflanzen, Clasification nach dem Linnéschen System. W. Beschreibung von Vogeln. 2 St. IIIb. S. Botanik. W. Anatomie des Menschen; Uebersicht über das System der Thierwelt; Wirbelthiere. 2 St. IIIa. S. Naturgeschichte der Phanerogamen nach dem natürlichen System. W. Mineralogie. 2 St. IIb. Grundbegriffe der Chemie. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Lehre von den tropfbar-flüssigen und luftförmigen Körpern. 1 St. IIa. Magnetismus und Reibungselectricität. Berührungselectricität. 1 St. I. Optik. Mathemat. Geographie. (2. J. Wärme. Akustik. Statik und Mechanik.) 2 St.

9. Rechnen. Mathematik. VI. Rechnung mit mehrfach benannten Zahlen, Regel de tri, Addition und Subtraction der Brüche. 4 St. V. Fortsetzung und Beendigung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. 3 St. IV. Repetition der Decimalbrüche; Gesellschaftsrechnung, zusammengefasste Regel de tri. Anfangsgründe der Geometrie bis zur Lehre von den parallelen Linien. 3 St.

IIIb. Die Sätze vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. Cambly II, § 38—96. Die 4 Species der Buchstabenrechnung. 3 St.

IIIa. Von der Gleichheit, Theilung und Verwandlung der Figuren, Cambly II, 97—127. Quadrat- und Kubikwurzeln, Rechnung mit Brüchen in allgemeinen Zahlen. Gleichungen des 1. Grades. 3 St.

IIb. Ausmessen der Figuren; Lehre von der Proportionalität gerader Linien und Ähnlichkeit geradliniger Figuren und der Proportionalität gerader Linien im Kreise. Cambly II, 132—152. — Proportionalität der Linien am Dreieck und am Kreise. Rectification und Quadratur des Kreises. — Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Anwendung der Gleichungen des ersten Grades. 4 St.

IIa. Ausführliche Repetition der Planimetrie; einzelne Capitel aus der neueren Geometrie. Lösung von Constructionsaufgaben. Rechnende Geometrie. Übung in der algebraischen Analyse. Elemente der Trigonometrie. Logarithmen. Lösung von quadratischen Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Die Lehre von den arithmetischen und geometrischen Reihen. 4 St.

I. S. Repetition des ganzen Gebietes der Geometrie, geometrische Aufgaben, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. W. Erweiterung der Goniometrie und Trigonometrie, Lösung von Aufgaben, Lehre von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Progressionen im systematischen Zusammenhange rezipirt und auf die Reihen höherer Gleichungen erweitert. 4 St.

Schreibunterricht hat VI und V in je 3 Stunden, **Zeichenunterricht** hat VI, V, IV in je 2 St., für freiwillige Zeichner aus III—I besteht eine Übungsstunde; für **Gesang** in VI 2 St., in V, IV, III je eine; der Gymnasialchor, 60—70 Schüler, wird in einer oder zwei Stunden wöch. geübt.

Für das **Turnen** im S. waren 2 Abtheilungen mit je 2 Übungsstunden eingerichtet. Im Winter Turnen der Vorturner in 2 Cöten, c. 50 Sch.

An einem Cursus für **Englisch** können die Schüler der drei obern Classen theilnehmen.

Die Themata der **deutschen** Auffäze waren in I: 1. Erklärung von Göthes „Epilog zu Schillers Glocke.“ 2. Entspricht Göthes „Götz von Berlichingen“ durchweg den Forderungen, die an ein dramatisches Kunstwerk gestellt werden? 3. Darlegung des Conflicts und der Lösung desselben aus Göthes Iphigenie. 4. Daß Veredsamkeit nur, wenn sie von ernster sittlicher Gesinnung getragen wird, dem Gemeinwohl förderlich ist, soll aus der Natur der Sache erwiesen und durch Beispiele aus der Geschichte des athenischen Freistaats belegt werden. (Abituriententhema, nach Anfertigung der Abiturienarbeit gestellt.) 5. Tell und Stauffacher. Eine vergleichende Charakteristik aus Schillers „Wilhelm Tell“. 6. Der Ideengehalt von Schillers Balladen. 7. Der verhängnisvolle Zorn des Achilles. 8. a. Don Manuel und Don Cesar. Vergleichende Charakterbeschreibung nach Schillers „Braut von Messina“. b. Die Bedeutung des Chors in Schillers „Braut von Messina“. 9. Unter welchen Bedingungen kommt tragische Rührung am sichersten und stärksten zu Stande? (Nach Schillers Abhandlung: „Über die tragische Kunst“.) — In IIa: 1. Welches sind die Zustände des deutschen Reichs im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts, wie sie Göthes „Götz von Berlichingen“ schildert? 2. Darlegung des Verhältnisses, in welchem Göthes „Hermann und Dorothea“ zu der von dem Dichter benutzten Anekdote steht. 3. Welche Ursachen hat und welche Wirkungen äußert der Gesinnungswechsel Chriemhildens im Nibelungenliede? 4. Die Mittel, deren sich der dramatische Dichter bedient, um die Charaktere der handelnden Personen darzulegen, sind anzugeben und durch treffend gewählte Beispiele aus klassischen deutschen Dramen zu erläutern. 5. Das Wort das Schwert des Geistes. 6. Welchen Einfluß hat in Göthes „Hermann und Dorothea“ die Witterung auf den Gang der Handlung und die Stimmung der handelnden Personen? 7. An welchem Punkte der Handlung tritt in Schillers „Maria Stuart“ die für das unglückliche Ende der Helden entscheidende Wendung ein? 8. Das Verhältnis zwischen Dienern und Herren in Homers Odysssee. 9. Die Anordnung der Odysssee. 10. Telemach. Eine Charakterbeschreibung. 11. Die Gleichnisse der Odysssee, sachlich geordnet. — In IIb: 1. a. Herzog Ernst ein Muster deutscher Treue. b. Welche Beweggründe hatte Tell zur Ermordung Geßlers? 2. Ein Gut zu bewahren, ist oft schwieriger als es zu erwerben. 3. Wie kam es, daß der Wirt in Göthes „Hermann und Dorothea“ bald umgestimmt wurde? (Klassenaufsat.) 4. Wie entsteht die lezte Verwicklung in Göthes „Hermann und Dorothea“, und wie wird sie gelöst? 5. Die Versöhnung zwischen dem Diktator Fabius Maximus und seinem Reiterobersten Minucius Rufus. 6. a. Ist Minna von Barnhelm wegen des Spieles, das sie mit dem Major von Tellheim treibt, zu tadeln? b. Der Charakter des Wallenstein'schen Heeres, geschildert nach „Wallenstein's Lager“. 7. Der Grundgedanke des Zauberlehrlings von Göthe durch Beispiele aus der Geschichte erläutert. 8. Welche Charakterzüge zeigt der junge Rhros während seines Aufenthaltes bei seinem Großvater? Nach Xenophon. 9. Die Bestimmung der Glocke. 10. War der Friede des Antalkidas für Griechenland segensreich? (Klassenaufsat.)

auffaß.) 11. Wie betätig sich in den beiden ersten Büchern der Odyssee das erwachende Mannesbewußtsein des Telemach? 12. Das Leben der Jeanne d'Arc in der Heimat, dargestellt nach Schiller.

Die Themen für die **lateinischen** Aufsätze waren in I: 1. Quales fuerint mores institutaque Germanorum, duce C. Julis Caesare exponatur. 2. Quae a Tacito de rebus sacris Germanorum tradita sunt, exponantur et accurata interpretatione illustrentur. 3. Quibus rebus factum est, ut Persae libertatem Graecorum opprimere non potuerint, potuerint Macedones? 4. a. Quas potissimum virtutes Horatius poeta inventuti Romanae commendaverit. b. Qualis sit Ismene in Sophoclis Antigona. 5. Quo iure Tacitus dixerit occisum Caesarem aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus visum esse. 6. Quae regum fuerit Homerica aetate potestas. 7. Quid Crassus de omni genere dicendi senserit, paucis exponatur. 8. Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus. 9. Quibus argumentis Cicero in oratione pro Archia poeta habita studia liberalium artium commendaverit. — In IIa: 1. Quibus argumentis Adherbal senatui Romano persuadere studuerit, ut sibi subveniret. 2. Describatur proelium ad Muthul flumen factum. 3. Quam bene Cicero detecta et oppressa coniuratione Catilinaria de civitate Romana meruerit. 4. Quibus argumentis Cicero Archiam poetam defenderit. 5. Rerum a Cn. Pompeio Magno usque ad bellum Mithridaticum gestarum brevis expositio.

Eine Dispensation vom Religionsunterrichte ist nicht beansprucht worden. Am Zeichenunterrichte für Freiwillige nahmen teil i. S. 36, i. W. 44 (I 3, IIa 6, IIb 7, IIIa 9, IIIb 19), am hebräischen Unterrichte i. S. 13, i. W. 18 (6 aus I, 12 aus IIa u. b), am englischen 20 Schüler aus I, II, IIIa. Vom Turnen waren dispensirt 15, aus I 2, IIa 1, IIb 4, IIIa 1, IIIb 1, IV 3, V 2, VI 1.

Die Maturitätsprüfung haben am Oster-Termine 1878 — 4. Apr. — bestanden 6 Primaner, am Michaelis-Termine — 29. Septb. — 9 Primaner, und zwar folgende:

Nr.	Name des Abitur.	Geburtsort	Stand d. Vaters	alt	Confess.	wie lange	
						auf hies. Gymn.	in I.
1	Reinhold Ponath	Nemmin b. Schivelbein	Gutsbesitzer	20	evang.	8	2½ J.
2	Bernhard Seeger	Soldin	Kaufmann	21 $\frac{3}{4}$	=	2 $\frac{1}{4}$	3 =
3	Martin Nebe	Rützow b. Dramburg	Pastor	21	=	2 $\frac{1}{2}$	2 =
4	Hugo de Witt	Dramburg	Rechtsanwalt	17 $\frac{3}{4}$	=	8 $\frac{1}{2}$	2 =
5	Martin Ullmann	Neuwedel	Oberpfarrer	18 $\frac{1}{2}$	=	2	2 =
6	Emil Machemehl	Wopersnow	Pastor emer.	22	=	1 $\frac{1}{2}$	3 =
7	Ernst Ender	Nörenberg	Oberpfarrer	20 $\frac{1}{4}$	=	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$ =
8	Curt Brüstlein	Woltersdorf b. Dramb.	Rittergutsbesitzer	19	=	9	2 $\frac{1}{2}$ =
9	Gustav Niedrig	Gießen bei Gollies	Lehrer †	20	=	8 $\frac{1}{2}$	2 =
10	Wilhelm Kühn	Gollies	Fleischermeister	20 $\frac{1}{4}$	=	6 $\frac{1}{2}$	2 =

Nr.	Name des Abitur.	Geburtsort	Stand d. Vaters	alt	Confess.	wie lange		
						auf hies. Gymn.	in I.	
11	Hermann Finzelberg	Emilienhof b. Dramb.	Gutsbesitzer	18½	evang.	9½	2	3.
12	Richard Jonas	Stargard i. Pomm.	Kaufmann †	21¾	jüd.	1	2¾	=
13	Klaus v. Heydebreck	Pasewalk	Oberst	19½	evang.	½	2	=
14	Wilhelm Häse	Schivelbein	Bankbeamter	22½	=	½	2½	=
15	Alexander Bachmann	Hettingen a. d. Ruhr	Appell.-Ger.-R.	20	kathol.	½	2½	=

Martin Ullmann (5), Gustav Niedrig (9), Wilhelm Kühn (10), wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Am diesjährigen Oster-Termine werden sich der Maturitätsprüfung am 24. und 25. März 7 Primaner des Gymnasiums unterziehen; gleichzeitig sind der hiesigen Commission 4 Extraneer zur Prüfung überwiesen.

Die für die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten gestellten Aufgaben waren folgende:

Michael. 1878. Deutsch. Daß Veredsamkeit nur, wenn sie von ernster sittlicher Gesinnung getragen wird, dem Gemeinwesen förderlich ist, soll aus der Natur der Sache erwiesen und durch Beispiele aus der Geschichte des athenischen Freistaats belegt werden. Lateinisch. Quas potissimum virtutes Horatius poeta iuventuti Romanae commendaverit. Hebräisch. Ps. 34, 2—9. Mathematik. $(x + y)^2 + y^2 = a = 65$

$x^2y + xy^2 = b = 60$. — Ein Dreieck zu construiren, wenn die Grundlinie c, die Summe der Quadrate der beiden andern Seiten ($a^2 + b^2 = s^2$) und die Höhe auf der dritten gegeben ist. — Ein Dreieck zu berechnen, wenn die Differenz zweier Seiten ($d = a - b$), die Differenz der auf denselben stehenden Höhen ($d = hb - ha$) und ein Winkel α gegeben ist. $d = a - b = 116$; $hb - ha = d = 115$, 2 ; $\alpha = 53^\circ 7' 48''$. — In eine Kugel von gegebenem Radius r soll ein Kegel construirt sein, dessen Grundflächenradius sich zu seiner Höhe wie m:n verhalte. Wie verhalten sich die Oberflächen und wie die Volumina der beiden Körper zu einander? $m:n = 3:4$.

Ost. 1879. Deutsch. Die Wahrheit des Schillerschen Ausspruchs: „Wer etwas Treffliches leisten will, hätt' gern was Großes geboren, Der sammle still und unerschlafft, Im kleinsten Punkt die größte Kraft“ ist aus der Natur der Sache zu begründen und durch Beispiele aus der Geschichte zu belegen. Für die Extraneer: Kleines die Wiege des Großen. Latein. Quibus de causis Socrates e vinculis se liberari noluit. Für die Extraneer: Graccia quibus rebus floruerit, quibus conciderit demonstretur. Mathematik. 1. Ein Viehhändler kauft Schafe und Kühe, im Ganzen mehr als 100 Stück für 3000 M. Er zahlt im Durchschnitt für ein Schaf 13 M., für eine Kuh 141 M. Wie viel Schafe und Kühe kauft er? (Diophantische Gleichung.) 2. Ein Dreieck zu construiren, wenn der Radius des umschriebenen Kreises r, die Höhe auf der Grundlinie h, und die Differenz der Winkel

an der letzteren $= \alpha - \beta$ gegeben ist. 3. Zur Berechnung eines Dreiecks sind die Winkel α, β, γ und die Fläche A gegeben;

$$\alpha = 112^\circ 37' 12'', \beta = 53^\circ 7' 48'', \gamma = 14^\circ 15'; A = 4056.$$

4. Jede Seite eines regulären Tetraeders ist $a = 4\text{m}$. Wie groß ist der Durchmesser einer Kugel, welche dieselbe Oberfläche und wie groß der Durchmesser einer Kugel, welche denselben Inhalt hat als das Tetraeder? — Für die Extraneer: 1. In einer arithmetischen Reihe von 14 Gliedern ist das Product des ersten und letzten Gliedes $= a = 276$, das Product der beiden mittleren Glieder $= b = 1326$. Wie groß ist das 1. Glied und die Differenz? 2. Einen Kreis zu construiren, der durch 2 Punkte P und P' geht und einen gegebenen Kreis rechtwinklig schneidet. 3. Auf einer Seite eines Flusses hat man am Ufer entlang eine Standlinie von $a = 273\text{m}$ abgesteckt, an deren Enden ein jenseits stehender Pfahl unter den Winkeln $\beta = 67^\circ 22' 48''$ und $\gamma = 36^\circ 52' 12''$ gegen die Standlinie gesehen wird. Wie breit ist der Fluß? 4. In einem geraden Regal ist eine Kugel eingeschrieben. Der Inhalt des Regals ist $K = 8\text{ ctm}$ und seine Höhe $h = 10\text{ m}$. Wie groß ist Volumen und Oberfläche der Kugel?

Verordnungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

Unter Beglaßung der auf den laufenden Geschäftsgang und Unterrichtsbetrieb bezüglichen Verordnungen des Königlichen Provinz-Schul-Collegiums, werden folgende, die ein allgemeineres Interesse haben, angeführt. B. 6. Mai: Die Zusammensetzung der wissensch. Prüfungs-Commission in Greifswald betr. B. 27. Mai: Mittheilung des Minister-Erlaßes v. 8. Mai, betr. den neuen sechsmonatlichen Turncurfus, mit der Aufforderung an die Directoren, darauf hinzuwirken, daß die betr. Anstalten, soweit an denselben nicht bereits vollständig befähigte Turnlehrer fungiren, solche erhalten, und bei städtischen Anstalten dahin zielende Anträge an die Patronatsbehörde zu stellen. B. 17. Mai: Das Progymnasium zu Lauenburg i. Pomm. und Schlawe und die höhere Bürgerschule in Stargard sind als bezw. den Gymnasien und Realschulen I. O. in den entsprechenden Klassen gleichstehend anerkannt worden. B. 31. Mai: Erlaß des Herrn Ministers in Folge des Berichts, welchen Herr Geh. Reg.-Rath Dr. Boniz über die von demselben ausgeführte Inspection einiger höherer Lehranstalten der Provinz Pommern erstattet hat, „daß an diesen Anstalten auf Ordnung und gute Zucht mit Ernst gehalten werde, daß die Directoren und Lehrer fast ausnahmslos ihre Berufspflichten gewissenhaft und eifrig erfüllten und dadurch entsprechende Lehrerfolge erreichten“, unter Hinzufügung allgemeiner, näher ausgeführter Bemerkungen in Betreff der Erfolge des mathemat. Unterrichts und des Verfahrens bei dem Unterrichte in den alten Sprachen, namentlich im Lateinischen, nebst der Anweisung an die Directoren, auf die Beseitigung der berührten Mängel mit Nachdruck zu halten und die angedeuteten Gesichtspunkte, welche für die durch die höheren Lehranstalten zu vermittelnde Bildung und für die hierauf begründete Achtung derselben von großer Bedeutung sind, mit eingehender Aufmerksamkeit zu verfolgen. Desgl. Verf. v. 1. Juni den mathem. Unterricht an der Anstalt betr. Die besonderen Bemerkungen, zu denen sich Hr. Geh. R.-R. Dr. Boniz durch die Inspection des hiesigen Gymnasiums veranlaßt sah, sind in einem ausführlichen Revisionsprotocoll niedergelegt. 6. Juni: Empfehlung der Schrift: „Die Ursachen der Erblindung, ein Droh- und Trostwort“ von Dr. Käß. B. 17. Juni

Mittheilung des Erlasses des Herrn Ministers vom 13. Juni, Anweisung an die Directoren und Lehrer enthaltend bei etw. Hervortreten unehrerbietiger Ausserungen von Seiten Schüler höherer Lehranstalten gegen die erhabene Person des Monarchen oder der Theilnahme von Schülern an politischen Vereinen überhaupt und sozialdemokratischen Vereinigungen und Versammlungen insbesondere. V. 19. Juni: Beginn der Sommerferien vom 29. Juni ab betr. V. 2. Juli: Die Schüler sind nach der Impfung auf 14 Tage vom Turnen zu dispensiren. V. 18. Juli betr. die Bewerbung um Lehrerstellen am Cadetten-Corps. V. 21. Novb.: Genehmigung der Einführung des 2. und 3. Theils der Elementar-Mathematik von Lieber und v. Lühmann. V. 23. Dech. betr. den Einlieferungs-Termin und die Einrichtung der Verwaltungsberichte. V. 3. Janu. 1879: Anfang und Ende der diesmaligen Oster-ferien (2.—16. Apr.) betr. V. 11. Janu.: Mitth. des Minister-Erlasses vom 28. Dech., nach welchem bis zum 1. Mai cr. ein Verzeichnis der zur Zeit an der Schule eingeführten Schulbücher nach einem mitgetheilten Schema einzureichen ist. V. 20. Janu. und 10. Febr.: Ueberweisung von 4 Extraneern an die hiesige Abiturienten-Prüfungs-Commission. V. 9. Dech. und 14. Janu. betr. einen schweren Disciplinarfall. Durch Vff. v. 12. u. 19. Juni, 8. Oct., 4. Dech. u. 16. Janu. wurden die für die Verhandlungen der diesjährigen Directoren-Conferenz bestimmten Themata mitgetheilt, sowie die Be-rathung derselben in den Lehrer-Conferenzen und Berichterstattung angeordnet. Die aufgestellten Themata sind: 1. Die Abgrenzung der Klassenpensen im Lateinischen, Griechischen, Französischen, in der Mathe-matik und im Rechnen (für Gymn.). 2. Die Aussprache des Lateinischen und Griechischen auf den höhern Schulen. 3. Der Unterricht in der Weltgeschichte nach Umfang, Methode und Hilfsmitteln. 4. Das schriftliche Extemporale in den fremden Sprachen, im Rechnen und in der Mathematik.

Der hiesige Magistrat macht unter dem 20. Juni Mittheilung über die neuerbaute städtische Bade-Anstalt an der Drage und deren Benutzung. Der Preis der Badekarte betrug für die Einzelzelle 2 M., für die gemeinschaftliche Zelle 1 M. für den Sommer. Wir freuen uns, daß dadurch einem längst gefühlten Bedürfnisse abgeholfen ist.

Im Lehrer-Collegium traten folgende Veränderungen ein: Der wissenschaftliche Hülfsslehrer Edmund Reichard folgte Ost. 1878 einer ehrenvollen Berufung als ordentlicher Lehrer an die Real-schule II. Ordnung in Bremen; er hatte 2½ Jahr mit Fleiß, Gewissenhaftigkeit und sichtbarem Erfolge an der Anstalt gearbeitet und hat sich in den Herzen seiner Collegen und Schüler eine dankbare Erinnerung gesichert.

Michael. 1878 schied der wissenschaftliche Hülfsslehrer W. Rowe aus der Anstalt, nachdem er 5 Jahre lang an derselben gewissenhaft und erfolgreich gewirkt hatte.

Zum Ersatz traten ein Ost. der wissensch. Hülfsslehrer und Probe-Candidat Emil Bugge aus Angermünde, und Mich. 1878 der Candidat der Mathematik Friedrich Bauch aus Schwerin (Mecklb.).

Die bisher provisorisch verwaltete letzte ordentliche Lehrerstelle wurde durch Wahl des Curatoriums und unter Genehmigung des Königl. Provinz.-Schul-Collegiums vom 1. Oct. 1878 ab dem seit 1½ Jahr an der Anstalt beschäftigten wissensch. Hülfsslehrer August Brand definitiv übertragen.

Die Frequenz der Gymnasiaklassen betrug:

im S.-Halbj. in I 32, IIa 30, IIb 39, IIIa 42, IIIb 58, IVa 27, IVb 29, V 37, VI 25, = 319

im W.-Halbj. in = 35, = 25, = 41, = 49, = 59, = 29, = 23, = 39, = 17, = 317

in der Vorschule S.-Halbj. 26, W.-Halbj. 33,

die Gesamtfrequenz betrug also i. S. 345, i. W. 350.

Von den in der Liste des Winter-Halbjahrs aufgeführten 350 Schülern waren bis Mitte März 8 abgegangen, einer von diesen in Folge eines leichtfertigen und frevelhaften Vergehens, welches das Einschreiten der Gerichtsbehörde nach sich zog.

Für die Vermehrung der **Hauptbibliothek**, der **Schülerbibliotheken** sowie der sonstigen Sammlungen wurden die vorhandenen Mittel verwendet. Die Herren Prorector Dr. Kleist und Dr. Große überwiesen wie früher die Zenaer Literaturzeitung und die Zeitschrift für preußische Geschichte (Jahrgang 1877) der Bibliothek; Herr Dr. Brennecke Sybel historische Zeitschrift Jahrg. 1877.

Chronik der Anstalt.

Am 4. April wurde unter Vorsitz des Herrn Geh. Regier.-R. Dr. Wehrmann die mündliche Abiturientenprüfung abgehalten; sämtliche 6 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, M. Ullmann unter Dispensation von der mündlichen Prüfung. Am 5. April legte der Probe-Candidat Brand eine Probelection vor dem Königl. Commissarius ab.

Das Schuljahr begann am 25. April, mit welchem Tage der Hülfslehrer und Probe-Candidat Bugge seine Thätigkeit an der Anstalt begann.

Vom 29. Apr. bis 11. Mai war der wissensch. Hülfslehrer Rowe als Lieutenant der Landwehr zu einer militärischen Übung nach Stargard i. Pomm. einberufen.

Am 4. Mai verstarb der Ober-Secundaner Hasso v. Ramin, zweiter Sohn des Herrn Rittergutsbesitzers v. Ramin—Dabei auf Radem im elterlichen Hause an den Folgen des Typhus, nachdem er schon Ende Januar Krankheitshalber den Schulort verlassen. Der Tod dieses sehr begabten, streb samen und tüchtigen Schülers versetzte seine Lehrer und Mitschüler in tiefe Trauer, welcher der Ordinarius der Ober-Secunda Prorector Dr. Kleist bei der Morgenandacht am 6. Mai einen schmerzlich bewegten Ausdruck gab.

In Veranlassung der verabscheumwürdigen, jedes patriotische Herz empörenden Attentate gegen das thure Leben des Königs und Kaisers wurden bei den Andachten am 13. Mai und 3. Juni Ansprachen an die versammelten Schüler gehalten, ebenso am 7. Decb. zur Erinnerung an die Rückkehr des schwergeprüften Königs und Kaisers in seine Hauptstadt nach wiedererlangter Genesung. Der Director hatte Gelegenheit, der in Folge jener traurigen Veranlassung kundgegebenen patriotischen Gefünnung der älteren Schüler sich zu freuen, wenn er auch äußere Kundgebungen derselben zurückzuhalten für angemessen hielt.

Die Sommerferien begannen höherer Anordnung gemäß am 29. Juni.

Bon Anfang der Sommerferien (29. Juni) bis 12. Aug. war der ordentliche Lehrer Dr. v. Boltenstern zu einer militärischen Übung nach Stralsund einberufen.

Am 19. August fand die gemeinschaftliche Feier des heiligen Abendmahls statt, an welcher 9 Lehrer resp. deren Familienglieder und 38 Schüler theilnahmen.

Den 2. Septb. feierte das Gymnasium durch Theilnahme am öffentlichen Gottesdienste und durch einen Festactus in der Aula, welcher sich eines sehr zahlreichen Besuchs von Seiten der Freunde der Anstalt und der Eltern unserer Schüler zu erfreuen hatte. Auf die Rede des Directoris folgte der Vortrag eines Primaners, sodann Declamationen von Gedichten; der gemischte Chor trug verschiedene Gesangstücke vor, eingelegt waren andere musikalische Vorträge einzelner Schüler mit Streichinstrumenten und unter Clavierbegleitung. Der Einübung des musicalischen Theils der Feier hatte sich der technische Lehrer Fries mit hingebender Ausdauer unterzogen.

Am 27. Septb. Nachmitt. wurde mit dem Censur- u. Verschungs-Actus das Schulhalbjahr geschlossen.

Am 28. Septb. wurde unter Vorsitz des Herrn Geh. Regier.-R. Dr. Wehrmann die Abiturientenprüfung abgehalten, welcher sich 11 Primaner unterzogen; 9 bestanden die Prüfung, 2 davon wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Am 12. Octob. fand die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler statt und am 14. Octob. der Beginn des Unterrichts des Winter-Halbjahrs; der Candidat Fr. Bauch trat als Hülfslehrer an der Anstalt ein. Die Weihnachts-Ferien hatten die gesetzliche Dauer. Die schriftlichen Arbeiten der Abiturienten für den Oster-Termin wurden vom 24.—28. Febr. gefertigt; der schriftlichen Prüfung unterzogen sich 7 Primaner unsrer Anstalt, zugleich waren der hiesigen Commission 4 Extraneer überwiesen; die mündliche Prüfung fand am 24. und 25. März statt. Fünf Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, ebenso 3 Extraneer; ein Extraneer wurde von der Prüfung zurückgewiesen.

Außer den Vertretungen der Lehrer Dr. v. Boltenstern und Rowe in Folge militärischer Dienstleistungen auf je 2 Schulwochen wurde der regelmäßige Gang noch einigenale durch Erkrankungen auf kurze Zeit gestört. Oberlehrer Dr. Jahn mußte den Unterricht aussehen am 31. Mai und 1. Juni, sodann vom 4.—13. Januar, Dr. Brennecke am 3. und 4. Mai, Lehrer Bauch v. 4.—7. Janu., Lehrer Bugge am 18. Janu. und vom 21. März ab, Lehrer Fries war vom 18.—21. Janu. beurlaubt, vom 3.—8. März erkrankt.

Das Geburtstag **Sr. Majestät des Kaisers und Königs** feierte das Gymnasium am 22. März in gewohnter Weise durch einen öffentlichen Festactus in der Aula. Die Festrede hielt der ordentliche Lehrer Brand, daran schlossen sich Vorträge und Declamationen der Schüler und des Gesangchor.

Das **neue Schuljahr** beginnt Donnerstag d. 17. Apr. Vorm. Zur Aufnahme **hiesiger** Schüler in die Vorschule oder ins Gymnasium wird der Director Mittw. d. 16. Apr. von 9—10 U., zur Aufnahme **auswärtiger** Schüler von 10—12 U. Vorm. bereit sein. Alle zur Aufnahme ange meldeten Schüler haben den **Impfchein**, diejenigen, welche das 12. Lebensjahr überschritten haben, zugleich den **Revaccinationschein**, diejenigen, welche vorher andere öffentliche Schulen besucht haben, ein **Abgangszeugnis** vorzulegen. Die Aufnahme-Prüfung wird noch an demselben Tage angeordnet werden.

Dramburg, den 27. März 1879.

Dr. G. Queck,
Gymnasial-Director.

Verzeichnis der Schüler während des Winterhalbjahrs 1878/79.

Bemk. Die während des Halbjahrs abgegangenen sind mit * bezeichnet. D = Dramburg.

Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).	Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).				
Prima.											
1	Eichler, Max	Postmeister	D.	11	v. Dewitz, Leo.	Rittergutsbes.	Zachow.				
2	Auerbach, Jacob	† Kaufmann	Falkenburg.	12	Zülsdorf, Aug.	Zimmermeister	Schivelbein.				
3	Dobte, Franz	Gutsbesitzer	Simmagia.	13	v. Löper, Emil	Landrath	Löpersdorf.				
4	Krappe, Erich	Rittergutsbes.	Schilde (D.).	14	Brüstlein, Wern.	Rittergutsbes.	Woltersdorf.				
5	Gerstenberg, Otto	Rittergutsbes.	Rosenow (Labes)	15	Kallusky, Paul	Prediger	Wormsfelde.				
6	Müllitzer, Paul	Pastor	Markwerben b. Weizenfels.	16	Stein, Rob.	Tischlermeister	D.				
7	Nobbe, Paul	Rittergutsbes.	Libehne (Pyritz)	17	Albrecht, Paul	Secretär	M.-Friedland.				
8	Wahren, Gustav	Pastor	Walster.	18	Will, Wilh.	Bauerhofsbes.	Gutsdorf.				
9	Splittergerber, Arith.	† Lehrer	Wutzig.	19	Brunk, Aug.	Kämmerer	D.				
10	Schmidt, Richard	Pastor	Steinhöfel.	20	Marquardt, Fried.	Lehrer	Welischenburg.				
11	Ebel, Johannes	Kreisexecuteur	D.	21	Man, Paul	Steuer-Inspr.	D.				
12	Klein, Paul	Ehngteig.-Bej.	Cörlin.	22	*Stenell, Paul	Rentier	D.				
13	Karbe, Fritz	Rittergutsbes.	Blumenwerder.	23	Simon, Franz	Rittergutsbes.	Schloß Polzin.				
14	Stolzenberg, Rich.	Rittergutsbes.	Cöslin.	24	Guse, Otto	Rittergutsbes.	Karflie.				
15	Wenzel, Georg	Rentier	D.	25	Weiche, Ernst	Dr. med.	Stargard.				
16	Albrecht, Franz	kr.-Ger.-Secr.	M.-Friedland.	Unter-Secunda.							
17	Reiser, Gustav	Bäckermeister	D.	1	Janke, Paul	Färbereitbesitzer	Tempelburg.				
18	Leibholz, Arthur	Privat-Secret.	Tempelburg.	2	v. Löper, Georg	Landrath	Löpersdorf.				
19	Blödorn, Carl	Gastwirt	Falkenburg.	3	Müller, Alfred	kr.-Ger.-Dir.	D.				
20	Brunk, Carl	Seämmerer	D.	4	Weiche, Erich	Dr. med.	Stargard.				
21	Bütow, Hans	Administrator	Pennekow.	5	*Neubauer, Adolf	Zimmermeister	D.				
22	v. Vog, Albrecht	kr.-Ger.-Dir.	Raugard.	6	Krappe, Franz	Rittergutsbes.	Schilde.				
23	de Witt, Cornel.	Rechtsanwalt	D.	7	*Hartmann, Paul	Apothefer	Wangerin.				
24	Schneider, Rich.	Uhrmacher	Stiagard Po.	8	*Alberti, Kurt	Gutsbesitzer	Walster.				
25	Brüger, Paul	Fabrikant	Wangerin.	9	*Find, Carl	Rittergutsächte.	Gr.-Grönau.				
26	v. d. Osten, Kurt	Rittergutsbes.	Witznitz.	10	Bütow, Rudolf	Administrator	Pennekow.				
27	Pormann, Paul	Bahnh.-Inspr.	D.	11	*Thürmann, Carl	Bau-Unterneh.	D.				
28	Gläckner, Herm.	Rentier	D.	12	Graffunder, Wilh.	† Mutter in	D.				
29	Reuch, Theophil	Lehrer	Tempelburg.	13	Zühlendorff, Paul	Gutsbesitzer	Labes D.				
30	Ponath, Paul	Mühlenbes.	Rügow.	14	Gottschalk, Louis	† Kaufmann	D.				
31	Schlüchting, Herm.	Pastor	Teschendorf.	15	Mottschalk, Ernst	Tischlermeister	D.				
32	Trapp, Paul	Gutsbesitzer	Zizeneff.	16	Bachmann, Reinh.	Färbereitbesitzer	Labes.				
33	Kubale, Erich	Prediger	Landesberg, W.	17	Müller, Franz	Lufchfabrikant	Grönau.				
34	Loll, Adolf	Lufchfabrikant	Falkenburg.	18	Köbke, Hermann	Rittergutsächte.	Crampe.				
35	Rahnlow, Franz	Gerbereibes.	Labes.	19	Krüger, Max	kr.-Ger.-Rend.	D.				
Ober-Secunda.											
1	Herbrich, Albert	Töpfermeister	D.	20	Müller, Fritz	kr.-Ger.-Dir.	D.				
2	Schlüchting, Max	Pastor	Teschendorf.	21	Graf v. Kleist,	Rittergutsbes.	Schmenzin.				
3	Schmidt, Wilh.	Pastor	Steinhöfel.	22	Karbe, Erich	Rittergutsbes.	Blumenwerder.				
4	Gerstenberg, Wilh.	Rittergutsbes.	Rosenow.	23	Kaiser, Carl	Steuer-Auffeh.	D.				
5	Man, Johannes	Steuer-Inspr.	D.	24	Mahlendorff, Gust.	Administrator	Groß-Borbeck.				
6	Granow, Otto	† Gutsbes.	Lenz.	25	Caspary, Oskar	Kaufmann	Berlin.				
7	Droß, Otto	Seminarchrher	D.	26	Mundt, Otto	Büchsenmacher	Neuwedell				
8	Herke, Fritz	Gutsbesitzer	Alt-Draheim.	27	Brüger, Ernst	Gutsbesitzer	Wangen.				
9	Wenzel, Bernh.	Rentier	D.	28	Auerbach, Hellm.	† Kaufmann	Falkenburg.				
10	Schröder, Paul	Schuhmachers.	D.	29	Kaiser, Ernst	Steuer-Auffeh.	D.				
				30	Hollmann, Paul	† Steuer-Ginn.	D.				

Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).	Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).
31	Dräger, Ewald	Bötermeister	D.	37	Wiebach, Carl	Bäckermeister	D.
32	Behrends, Carl	Förster	Dennewitz-Lützen.	38	v. Petersdorff,	Rittergutsbes.	Büddow bei Falkenburg.
33	Hiebich, Carl	Dachdeckerstr.	D. Lüchen.	39	Krappe, Max	Rittergutsbes.	Schilde.
34	Trapp, Carl	Aderbürger	D.	40	v. Boniu, Erik	Rittergutsbes.	Wefelow.
35	Aron, Hermann	Kaufmann	Güntershagen.	41	Bachmann, Curt	Zimmermeister	Labes.
36	*Herzenberg, Gg.	Rittergutsbes.	Rosenow.	42	v. Boltenstern, B.	Gutsbesitzer	Hohenfelde.
37	Wöller, Carl	Rittergutsbes.	Penzulk.	43	Störbeck, Robert	Gutsbesitzer	Rohrphul.
38	v. Wedell, Carl	+Rittergutsbes.	Weßlingsdorf.	44	Scholz, Otto	Lehrer	D.
39	Epping, Carl	Rittergutsbes.	Bulgenin.	45	Tambow, Carl	Hotelbesitzer	Polzin.
40	Hoppe, Hans	Rittergutsbes.	Helmersruh bei Arnswalde.	46	Schlichting, Georg	Superintendent	Beversdorf.
41	Kanfer, Georg	Amtsrichter	Cajamtsburg bei Töslin.	47	Häfe, Wilhelm	Aderbürger	Al.-Raddow.
	Ober-Tertia.			48	Brummemann, R.	Gutsbesitzer	Morgenland
				49	Knappe, Hugo	Rittergutsbes.	Alt-Storkow.
	Unter-Tertia.						
1	Quade, Wilh.	Bauerhofsbes.	Körtniz.	1	Falk, Carl	Bäckermeister	Labes.
2	Kühn, Hermann	Kendant	Mügenwalde	2	Graffunder, Herm.	Schniedemistr.	Tempelburg.
3	Modrow, Franz	Rittergutsbes.	Pannin A.	3	Radke, Hermann	Lehrer	Panzerin.
4	Müller, Wilh.	Hotelbesitzer	Falkenburg.	4	Gadhart, Otto	Lehrer	Labenz.
5	Pleß, Max	Kaufmann	Reez.	5	Eilenfeldt, Fritz	Mühlenbesitzer	Cürtow-Arnsw.
6	Urban, Moritz	Bäcker	D.	6	Neumann, Gustav	+ Mühlenbes.	Birkenholz.
7	Manasse, Albert	Kaufmann	D. [kr. D.	7	Schlüter, Albert	Schniedemistr.	Gerdshagen.
8	Brummemann, Carl	Gutsbesitzer	Morgenland	8	Gute, Emil	Rittergutsbes.	Karzin.
9	Ristow, Hugo	Gutspächter	Pfungstfurth bei Callies.	9	Bröse, Ernst	+ Rittergutsbes.	Labes.
10	Knappe, Ferdinand	Rittergutsbes.	Storkow.	10	Tied, Paul	Gendarm	D.
11	*Carl, Arthur	Kataster-Contr.	D.	11	Gothschalk, Otto	Rittergutsbes.	Neuendorf.
12	Schlichting, Georg	Pastor	Teschendorf.	12	Rabenberg, Curt	Rittergutsbes.	Rosenow.
13	Graffunder, Berth.	Tuchfabrikant	Falkenburg.	13	Göhdes, Conrad	+ Lehrer	D.
14	Schubbert, Ludw.	Rentier	D.	14	Zummaeh, Paul	Schniedemistr.	Labes.
15	Epping, Georg	Rittergutsbes.	Bulgenin.	15	Thurmann, Paul	Bauunternehm.	D. [Tempelbg.
16	König, Richard	Rittergutsbes.	Schloß Callies.	16	Lorenz, Paul	Gutsbesitzer	Birkenhain bei Born.
17	Knaak, Max	Rittergutsbes.	Annaberg.	17	Pitsch, Georg	Rittergutsbes.	Tempelburg.
18	Venz, Bruno	Bürgermeister	Falkenburg.	18	Güslass, Ernst	Kaufmann	Ueklow.
19	v. Boltenstern, Carl	Gutsbesitzer	Hohenfelde bei D. [Tempelbg.	19	Cleve, Georg	+ Rittergutsbes.	Labes.
20	Jäster, Gottfr.	Rentier	D.	20	Wahlow, Wilh.	Gerbermeister	Ruthagen.
21	v. Knebel-Döberitz,	Regier-Rath	Bühlshagen.	21	Fischer, Georg	Gutsbesitzer	Hammerstein b. Czarnikau.
	Lothar		a. D.	22	Dalichow, Alb.	Mühlenmeister	Callies.
22	Stren, Franz	Schulzenhofs-	Ruthagen.	23	Mieske, Rich.	Rentier	Claushagen.
23	Kraft, Curt	Hotelbes. [bes.	D.	24	Angermann, Max	Pastor	Freienwalde.
24	Ruchholz, Ernst	Administrator	Carow-Labes.	25	Jahn, Paul	Maurermeister	D.
25	Klatt, Carl	Mühlenbesitzer	D.	26	Schubbert, Arnold	Rentier	Aderbürger
26	Nothnagel, Erich	Prebiger	Landsberg a. W.	27	Kratzke, Herm.	Tempelburg.	Tempelburg.
27	Holstein, Arthur	Bahnhofs-Inspr.	Kreitenwalde.	28	Schmidt, Fritz	Superintendent	Draheim.
28	Lassahn, Gustav	Bauerhofsbes.	Baumgarten.	29	Neumann, Alfo.	Administrator	D.
29	Ristow, Oskar	Gutspächter	Pfungstfurth.	30	Wenzel, Erich	Rentier	Rittergutsbes.
30	Petermann, Otto	+Färbermeister	Neuwedell.	31	Gottschalk, Max	Gastwirt	Neuendorf.
31	Stäge, Emil	Fleischermeister	Neuwedell.	32	Schmidt, Arthur	Aderbürger	D.
32	Reiser, Erich	+ Hotelbesitzer	D.	33	Schievelbein, Jul.	+ Kaufmann	Stettin.
33	Quade, Wilh.	Bauerhofsbes.	Kietz-Callies.	34	Lehmann, Berth.	Rentier	D.
34	Koball, Paul	Gendarm	D.	35	Wenzel, Carl	Glafermeister	D.
35	Holzkamm, Otto	Gutsbesitzer	Ruhleben bei Neuwedell.	36	Bohn, Ernst		
36	Piepkorn, Ernst	Lehrer	Neuwedell.				

Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).		Nr.	Name des Schülers.	Stand des Vaters	Wohnort (Mutter).
25	Lorenz, Franz	Gutsbesitzer	Birkenhain.					
26	Deblitz, Ewald	Postsecretaire	D.		1	JäFFE, Arthur	† Kaufmann	D.
27	Schubbert, Fritz	Rentier	D.		2	Brunck, Franz	Kämmerer	D.
28	Offland, Werner	† Rittergutsbes.	Mantikow.		3	Krahn, Oscar	Gutsbesitzer	Vier Kr. D.
29	Hollstein, Otto	Maurermeister	D.		4	Ringel, Carl	Ackerbürger	D.
30	Wöller, Max	Rittergutsbes.	Peynid.		5	Martins, Herm.	Fabrikant	D.
31	Kutlow, Adolf	Gutsbesitzer	Adolfsruh.		6	Lambrecht, Carl	Subrector	D.
32	Schmidt, Felix	Gastwirt	D.		7	Köpp, Friedr.	Seminarlehrer	D.
33	Döge, Ewald	Zimmermeister	Heinrichsdorf.		8	Brandt, Herm.	Gutsbesitzer	Henkenhagen.
34	Neumann, Erich	Rittergutsbes.	Balster.		9	Bratz, Carl	Kaufmann	D.
35	Kiesler, Max	Kreisger.-Rath	D.		10	Glaeber, Max	Glaermeister	D.
36	Brüstlein, Günth.	Rittergutsbes.	Woltersdorf.		11	Krenzlin, Max	Brunnenstr.	D.
37	Weinstrauch, Fritz	Mühlenbesitzer	b. D.		12	Friedrich, Ernst	1. Seminarlehrer	D.
38	Wenzel, Arthur	Rentier	D.		13	Siebert, Joh.	Kaufmann	Höringsdorf.
39	v. Kölle, Walther	Rittergutsbes.	Schönwalde.		14	Otto, Clemens	Postvorsteher	Höringsdorf.
Sexta.								
1	Knapp, Carl	† Bäckermeister	D.		15	Köpp, Paul	Seminarlehrer	D.
2	Manasse, Hugo	Kaufmann	D.		16	Henn, Georg	Härbermeister	D.
3	v. Kleist, Ewald	Rittergutsbes.	Drenow.		17	Henn, Fritz	"	D.
4	Märk, Ernst	Fleischhermeister	D.		18	Henn, Hermann	Kr.-Baumeister	D.
5	Hopp, Hermann	Kendant	D.		19	Hunk, Siegfried	Seifensiederstr.	D.
6	Bratz, Franz	Kaufmann	D.		20	Henn, Wilh.	Seifensiederstr.	D.
7	Philipp, Bernh.	Kaufmann	D.		21	Brüstlein, Hugo	Rittergutsbes.	Woltersdorf.
8	Plez, Gustav	Kaufmann	Rees.		22	Brunnemann, M.	Gutsbesitzer	Morgenland.
9	Bäde, Georg	Bauerhofbes.	Pammin.		23	Manasse, Georg	Kaufmann	D.
10	Möde, Georg	Rentier	Bogelgesang.		24	Gerstenberg, Ernst	Rittergutsbes.	Rosenow.
11	Groth, Emanuel	Seminarlehrer	D.		25	Weinstrauch, Ew.	Mühlenbesitzer	b. D.
12	Funk, Julius	Kr.-Baumeister	D.		26	Höft, Karl	Ackerbürger	D.
13	Lubatscher, Eugen	Kaufmann	D.		27	Kiesler, Julius	Kreisger.-Rath	D.
14	Reiser, Otto	Bäckermeister	D.		28	Bratz, Paul	Kaufmann	D.
15	Preuß, Aug.	Ober-Inspect.	Zülshagen.		29	Henn, Adolf	Seifensiederstr.	D.
16	Döge, Paul	Zimmermeister	Heinrichsdorf.		30	Jahn, Gerhard	Oberlehrer, Dr.	D.
17	Fischer, Carl	Kaufmann	D.		31	Banselow, Georg	Kaufmann	D.
					32	Joseph, Carl	Kaufmann	D.
					33	Köbde, Max	Rittergutspächter.	Erampe.



